

Sitzung des Gemeinderates Krauschwitz am 21. Januar 2025


Sitzungsvorlage-Nummer 03/2025

TOP 06

öffentlich
 nicht öffentlich

Einreicher: Mühl

Datum: 12.12.2024

TOP bestätigt: 

<input type="checkbox"/> finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Keine finanziellen Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Erträge	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Aufwendungen	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Einzahlungen	<input type="checkbox"/> unaufschiebbare /unabweisbare Ausgabe
<input type="checkbox"/> Auszahlungen	

Die finanzielle Auswirkung wird von Kämmerei bestätigt.
Die Bestätigung der finanziellen Auswirkung und des TOP liegen im Original vor.

Behandelt im:

Hauptausschuss am 06.01.2025
 Ortschaftsrat am:

Thema:

Beschluss zur Willensbekundung über die Errichtung eines Datacenters in der Gemeinde Krauschwitz.

Satz: Die Gemeinde Krauschwitz bekennt sich zu ihrer Verantwortung, die wirtschaftliche und technologische Entwicklung in der Region aktiv zu fördern, was sie in ihrem Strategiekonzept bereits verankert hat.

Mit dem Projekt zu der Errichtung eines Rechenzentrums, sowie eines Batteriespeichers sehen wir eine große Chance, die Digitalisierung als zentralen Wirtschaftsfaktor voranzutreiben und Krauschwitz nachhaltig zu stärken.

Wir begrüßen insbesondere die folgenden Vorteile, die das Projekt mit sich bringt:

1. Digitalisierung als Wirtschaftsfaktor: Das Rechenzentrum wird ein bedeutender Partner sein, der durch seine wirtschaftliche Stärke und Erfahrung die digitale Transformation und den E-Commerce in der Region beschleunigt.
2. Kaum messbare Lärmbelastung: Auf Basis der Erfahrungen an anderen Standorten erwarten wir eine sehr geringe Lärmbelastung. Schallgutachten und entsprechende Schutzmaßnahmen werden sichergestellt, dass die Wohnqualität in der Gemeinde gewahrt bleibt.
3. Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Die Gemeinde Krauschwitz sieht in diesem Projekt eine langfristige public-private Partnership. Die Kooperation mit Schulen und Ausbildungsstätten wird die IT-Ausbildung fördern und neue Perspektiven für die Jugend in der Region schaffen.
4. Gewerbesteuererinnahmen: Das Projekt bringt ein geschätztes Potenzial Gewerbesteuererinnahmen, die unserer Gemeinde zugutekommen und weitere Investitionen in die Infrastruktur ermöglichen.
5. Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort: Die geplante Errichtung wird operative Arbeitsplätze schaffen. Zusätzlich entstehen durch Dienstleister und Mieter weitere Beschäftigungsmöglichkeiten, die die wirtschaftliche Basis Krauschwitz' stärken.
6. Nachhaltige Wärmelieferung: Das Rechenzentrum wird einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Wärmeplanung leisten, indem es CO2-freie Abwärme bereitstellt, die dauerhaft in Krauschwitz und Umgebung genutzt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz untermauert mit dieser Willensbekundung das Projekt zur Errichtung des Rechenzentrums als Chance, sich als Standort für Innovation und Digitalisierung weiterzuentwickeln. Er beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, gemeinsam mit den Projektpartnern alles daranzusetzen, eine erfolgreiche und nachhaltige Realisierung sicherzustellen. Dabei wird betont, die Einwohner frühzeitig in den Planungs- und Entscheidungsprozess einzubeziehen, um Transparenz und Akzeptanz für das Vorhaben zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: _____ Ja-Stimmen _____ Gegenstimmen _____ Enthaltungen